



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

03/2021



Das Auge kocht mit.

FURRER KÜCHEN AG
Rüedikerstrasse 5
6288 Schongau

T 041 919 70 10
info@furrer-kuechen.ch
www.furrer-kuechen.ch

FURRER
EINMALIGE KÜCHEN

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Schongau
Top of Lindenberg

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindekanzlei

Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Fabienne Hunziker (fhu), Debora Mazza (dem), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion

OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02354
www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region

printed in
switzerland



Joel Etter

- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
- Stellvertretung Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Marlène Möri

- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Stellvertretung Gemeindeschreiber

einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Permanent
Make-up

Das Permanent Make-up eignet sich, um die natürlichen Konturen des Gesichts vorteilhaft hervorzuheben oder allenfalls leicht zu korrigieren.

**JETZT UNSERE ANGEBOTE
ONLINE ENTDECKEN UND BUCHEN
WWW.KISAMANO-BEAUTY.CH**

BEAUTY
by
Kisamano

Beauty by Kisamano | Unterdorfstrasse 20 |
5703 Seon | 079 356 87 36



Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
07. April**

Redaktionsschluss
Freitag, 02. April, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeindekanzlei



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

Aufgrund der aktuellen Corona Lage hat der Gemeinderat entschieden, die nächste Gemeindeversammlung im Urnen- statt Versammlungsverfahren zusammen mit der Volksabstimmung des Bundes am 13. Juni 2021 durchzuführen.

Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 stehen ebenfalls die Erneuerungswahlen des Urnenbüros, sowie die Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungscommission aufgrund der wegzugsbedingten Demission von Bianca Moos an.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Bianca Moos für ihren Einsatz für die Gemeinde.

Das Rechnungsjahr 2020 kann sehr erfreulich abgeschlossen werden. Die Steuereinnahmen liegen über Vorjahr und die Kosten belaufen sich leicht unter dem budgetierten Rahmen. Somit rechnen wir mit einem klar positiven Jahresergebnis für 2020.

Ebenfalls werden wir nach intensiven Vorbereitungsarbeiten am 13. Juni 2021 in den vier Verbandsgemeinden (Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau) über die Finanzierung des Projekts «Stöcklimatt» in Form einer Bürgschaft abstimmen. Sie werden rechtzeitig vor der Abstimmung

eine detaillierte Botschaft erhalten. Weitere Informationen finden Sie im Beitrag «Altern im Hitzkirchertal» in dieser Ausgabe des Dorfheftli.

Corona wird uns auch weiterhin beschäftigen und wir danken der Bevölkerung von Schongau für das faire Verhalten und für die gegenseitige Rücksichtnahme. Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beste Grüsse

Thierry Kramis, Gemeindepäsident

Gemeindeverwaltung auf Voranmeldung verfügbar

Infolge des Corona-Virus ist die Gemeindeverwaltung in dringenden Fällen auf Voranmeldung verfügbar.

Die Gemeindeverwaltung ist für alle Einwohnerinnen- und Einwohner während den ordentlichen Öffnungszeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar. In dringenden Fällen ist ein persönlicher Termin vor Ort auf Voranmeldung möglich.

Telefon:

- 058 670 62 88

E-Mail:

- Kanzlei und allgemeine Anfragen:
info@schongau.ch
- Einwohnerkontrolle:
einwohnerkontrolle@schongau.ch

- Abteilung Finanzen:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

- Abteilung Steuern:
steueramt@schongau.ch

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Coronavirus – Nachbarschaftshilfe

Volg Schongau

Personen, die nicht in der Lage sind, den Einkauf selbst zu tätigen bzw. vorübergehend darauf verzichten sollten, haben die Möglichkeit, beim Volg Schongau eine Bestellung aufzugeben. Bestellungen werden von 8.30 – 17 Uhr telefonisch entgegengenommen. Die Bestellung wird nach Möglichkeit am gleichen Tag geliefert.

Telefon für Bestellungen: 041 917 15 33

Wenn Sie Unterstützung für die Bewältigung Ihres Alltags brauchen, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. Nr. 058 670 62 88 oder info@schongau.ch. Wir wünschen Ihnen alles Gute – und bleiben Sie gesund!

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt

am Donnerstag, 1. April 2021 ab 17 Uhr bis und mit Montag, 5. April 2021 geschlossen.

Ab Dienstag, 6. April 2021, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.



Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Der Jugendchor Seetal lebt **WORKSHOPS für Chor, Solisten, Band, Theater und Tanz vom 11. – 17. April im Löwensaal Beinwil am See**

**Anmeldeformular für ALLE ab Jg. 2009 auf www.jugendchor-seetal.ch
Anmeldeschluss 20. März 2021**

Einwohnerkontrolle / Arbeitsamt / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau

Frau Lena Salcher, Langacher 2, 6288 Schongau

Geburtstags-Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Herr Josef Stadelmann, Oberkirchholz 2, 6288 Schongau, zum 80. Geburtstag am 27. März 2021 und seiner Ehefrau Frau Patrizia Stadelmann ebenfalls zum 80. Geburtstag am 5. April 2021. Der Gemeinderat wünscht den Jubilaren alles Gute, gute Gesundheit und frohe Stunden im neuen Lebensjahr!

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1056 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

- Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr und Frau Peter und Angelika Schuler, Insektenschutz / Innenbeschattung, Oberschongauerstrasse 31, 6288 Schongau, Reklamegesuch Werbetafel, Parzelle 1617 GB Schongau, Guggibadstrasse.

Wegfall Arbeitsamt per 1. 4. 2021

Wir haben Sie im Dorfheftli in der Januar-Ausgabe darüber informiert, dass aufgrund der AVIG-Revision 2021 die Aufgaben des Arbeitsamtes das RAV Emmen übernehmen wird. **Das bedeutet, dass ab 1. April 2021 für stellensuchende Einwohnerinnen und Einwohner von Schongau das RAV Emmen zuständig ist.**

Kontakt:

RAV Emmen

Gerliswilstrasse 17, Postfach, 6021 Emmenbrücke 1
 041 209 10 90, rav-emmen@was-luzern.ch
 Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf wira.was-luzern.ch oder auf unserer Webseite www.schongau.ch/verwaltung/einwohnerkontrolle.

- Herr Jeton Gecaj, Alte Poststrasse 1, 6288 Schongau, Umbau seitlicher Gartenplatz, Parzelle 1057 GB Schongau, Alte Poststrasse.

Erteilte Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Herr Raphael Keller, Kretzhof 1, 6288 Schongau, Neubau Waschplatz, Parzelle 937 GB Schongau, Kretzhof.
- Herbert Stutz GmbH, Dörndliacher 5, 6288 Schongau, Planänderung Neubau MFH und 2 EFH mit ESH, Parzellen 1636, 1638, 1639 und 1640 GB Schongau, Alte Poststrasse (vereinfachtes Baubewilligungsverfahren)

- STWEG Mettmenstrasse 21, vertreten durch Herr Kurt Heller, Mettmenstrasse 20, 6288 Schongau, Balkonverbreiterung, Parzelle 1294 GB Schongau, Mettmenstrasse (vereinfachtes Baubewilligungsverfahren).

- Herr Bruno Lütolf, Mühlistrasse 1, 6299 Schongau, Planänderung Neubau Schweinemaststall, Parzelle 198 GB Schongau, Mühlistrasse.

Werkdienst

Winterdienst

Damit die Schneeräumungsarbeiten ungehindert durchgeführt werden können, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht entlang von öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen zu parkieren. Die Arbeit des Winterdienstes wird ansonsten erheblich erschwert. Es besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge durch den Schneepflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden an falsch parkierten Fahrzeugen ab. Der Gemeinderat und die Beauftragten für die Schneeräumung danken Ihnen für die Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst.

Kontakt: rene.kottmann@schongau.ch

Altpapier- und Kartonsammlung

Am Freitag, 12. März 2021, von 13.30 – 18.30 Uhr steht auf dem Areal des Werkhofs ein Container für das Entsorgen von Altpapier und Karton bereit. Bitte Papier und Karton getrennt gebündelt entsorgen. Vielen Dank.

Lindenberg-

Garage AG



Wir sind umgezogen!

Neu:
 Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
 Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit



Häckseldienst in Schongau
Stefan Bütler ist zuständig für den Häckseldienst in Schongau.

Folgende Daten hat er reserviert:

Donnerstag, 25. März 2021

Mittwoch, 6. Oktober 2021

Mittwoch, 3. November 2021

Bei Bedarf rufen Sie Herr Bütler an: Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon, Tel. Nr. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10.

Variante 1: Häckseln des Materials vor Ort (schreddern). Das Material können Sie im Garten weiter verwenden, z.B. als Abdeck-Mulchmaterial oder im Grüngut entsorgen.

Variante 2: Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung.

Tarifliste Häckseldienst 2021:

Anfahrtspauschale Fr. 10.00 (Nur beim Häckseln vor Ort)

Arbeitszeit mit dem Schredder (Maschinen inkl. Bedienung)

0 bis 10 min pro Min.	Fr. 5.00
0 bis 20 min pro Min.	Fr. 4.70
0 bis 30 min pro Mn.	Fr. 4.40
0 bis 40 min pro Min.	Fr. 4.10
0 bis 50 min pro Min.	Fr. 3.80

0 bis 60 min pro Min. Fr. 3.80
Über 60 min pro Min. nach Vereinbarung

Abtransport des Materials

Abfuhr von verholztem Material

Pro m³ Fr. 25.00
(Strauchschnitt, Äste, Bäume)

Abfuhr von Gartenabfällen:

Pro m³ Fr. 40.00
(Sonnenblumenstengel, Schilf, Blätter, leicht verrottendes Material)

Wichtig: Keine Küchenabfälle oder Rasenschnittgut

Bitte beachten Sie:

- Das Material sollte von der Strasse aus gut zugänglich sein.
- Fremdstoffe wie Metall oder Kunststoffe sind nicht erwünscht.
- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Das Material kann nur in trockenem Zustand durch den Häckslers gelassen werden.
- Das gehäckselte Material kann in den bereitgestellten Gebinden gesammelt werden.



Taxito Seetal – Mitfahrtsystem

Im Dorfheftli Februar 2020 haben wir Sie über das Mitfahrtsystem Taxito Seetal informiert. Wegen Corona konnte der Betriebsstart nicht wie geplant im Frühjahr 2020 starten.

Betriebsstart Frühling 2021

Mit dem bestehenden Schutzkonzept ist die Steuergruppe Taxito Seetal der Meinung, dass eine Inbetriebnahme im Frühling 2021 möglich ist. Deshalb wird in den nächsten Tagen die Tafel montiert.



Mit dem Betriebsstart stehen im Seetal in den Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Aesch, Buttwil, Hitzkirch Dorf, Gelfingen, Mosen, Hochdorf, Schongau sowie in Muri an 11 Haltestellen Taxito-Points. Die Mobilität der Personen im Seetal, welche nicht mit dem eigenen Auto unterwegs sein können oder wollen, wird mit Taxito massgeblich verbessert.

Was ist Taxito?

Taxito ist eine spontane Fahrgemeinschaft, welche Sie sicher und günstig an Ihr Ziel bringt. Taxito ist eine Ergänzung zum bestehenden öV-Angebot in der Region. Mit diesem Mitfahrtsystem kann die Mobilität in ländlichen Gebieten weiter verbessert und vorhandene Kapazitäten im Individualverkehr der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Die Standortgemeinden, der Verkehrsverbund Luzern (VVL), Kanton Aargau und SBB finanzieren die Pilotphase bis Dezember 2022.

Wie funktioniert Taxito?

Taxito ist ganz einfach und sicher. Sie gehen zum nächsten Taxito-Point, geben per SMS Ihre Zieldestination ein und der nächste spontane Taxito-Held nimmt Sie in ihrem Auto mit. Wer wird es wohl sein?

Zur Sicherheit geben Sie uns das Kennzeichen des Fahrzeuges per SMS an und so wissen wir, wer Ihr Taxito-Held ist.

Für Ihre Mitfahrt bezahlen Sie per SMS einen Beitrag von 2 Franken. Spannende Begegnungen inklusive.

ihre
**garten
welt**

**Der Name
ist neu,
die Kompetenz
bleibt.**

**Ihr Gartenbauunternehmen für Neu- und
Umgestaltungen von Gartenwelten aller Art.**

Ein Unternehmen der Perrinjaquet Gartenbau AG und Seetaler Gartenbau AG
www.ihregartenwelt.ch

MOVERI

**Neu:
Ruedi-Rüssel-Tankstelle in Seengen**
Schlossgarage Seengen AG, Boniswilerstrasse 33

Schweizweit günstig tanken an über
330 Ruedi-Rüssel- und Miniprix-Tankstellen.

Jetzt Moveri-Tankkarte bestellen:
www.moveri.ch/kundendienst



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit

Warum Taxito?

Die durchschnittliche Auslastung eines Fahrzeuges beträgt 1.6 Personen. Ein Auto wiegt durchschnittlich 1.6 Tonnen. Somit bewegt eine Person gut 1 Tonne Blech, um von A nach B zu kommen. Macht das Sinn?

In ländlichen Regionen und speziell zu Randzeiten dünnen die Angebote des öffentlichen Verkehrs zusehends aus. Wer kein eigenes Auto hat, bleibt stehen. Warum also nicht das Auto teilen, span-

nende Personen kennenlernen und dabei etwas für die Gesellschaft tun? Das macht Sinn.

Kontakt:

Ressortverantwortliche Gemeinderätin
Melanie Casanova-Gubser
melanie.casanova-gubser@schongau.ch
Link: www.taxito.ch

Sale!
up to 80%

MERRELL.
FACTORY STORE
IN WILDEGG

Aktuelle Angebote
Beispiele, solange Vorrat

Damen ~~139.90~~
69.-



• Vibram • Recyceltes Obermaterial

Herren ~~169.90~~
109.-



• GTX • M-Grip

Herren ~~129.90~~
69.-



• Vegan • Barefoot • Vibram Megagrip

**Der MERRELL-Markenstore
mit Schuhen & Textilien
zu Top Preisen**

LAUÉSTRASSE 2 - 5103 WILDEGG
MI + FR: 13:30-18:30 & SA: 09:00-16:00



LUZERNERPOLIZEI


Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit

Die Luzerner Polizei warnt vor betrügerischen Anrufen!

Zurzeit ist im Kanton Luzern wiederum eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen festzustellen. Dabei geben sich die Anrufer als Polizisten, teilweise auch als Mitarbeiter der Spitex, aus. Die Polizei warnt vor diesen Betrügern und rät, keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon zu geben.

In den vergangenen Tagen und Wochen waren Telefonbetrüger im Kanton Luzern wieder sehr aktiv. Die Luzerner Polizei erhielt dutzende Meldungen von betroffenen Personen, welche die Betrugsmasche rechtzeitig erkannt haben. Die Betrüger geben sich als Polizistinnen oder Polizisten aus und lassen sich immer neue Geschichten einfallen, um von ihren Opfern hohe Geldsummen, Wertgegenstände, Kontoinformationen oder Passwörter zu erhalten. Sie gehen sehr geschickt vor und missbrauchen oft seriöse und vertrauenswürdige Telefonnummern von Behörden und Firmen. Es kann auch die Notrufnummer 117 der Polizei auf dem Display erscheinen. Die (gefälschte) vertrauenswürdige Identität sorgt dafür, dass die Opfer kein Misstrauen hegen.

In einigen Fällen gaben sich die Betrüger auch als Mitarbeitende von der Spitex Schweiz oder der Spitex des Kantons Luzern aus und wollten einen Berater vorbeisenden, welcher vor Ort informiere. Zu einem solchen Treffen ist es gemäss heutigem Kenntnisstand nie gekommen.

Wie kann ich mich schützen?

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.
- Gewähren Sie niemals einer fremden Person Zugriff auf Ihren Computer.
- Wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.
- Wichtig: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsvariante.

Erwin Gräni, Chef Prävention, Luzerner Polizei

Polizeiposten Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, 6285 Hitzkirch,
Tel. 041 289 26 50

**Damit's bei Ihnen klingelt,
wenn Telefonbetrüger anrufen.**

VORSICHT vor Telefonbetrug!

Immer häufiger kommt es zu Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Ausgegeben als Verwandte, gute Bekannte oder auch als Polizisten, versuchen die Telefonbetrüger mit komplizierten und verängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit deren Geld.

www.telefonbetrug.ch

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut

23. März, 6./20. April, 4./18. Mai, 1./15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24. August, 7./21. September, 5./19. Oktober, 2./30. November. Die Grüngut-Vignetten erhalten Sie im Volg.

Jahresvignette:

Bis max. 360-Liter-Container: 1 Vignette = CHF 80.00
600-800-Liter-Container benötigen 2 Vignetten.

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen:

Samstag, 3. April, 22. Mai und 30. Oktober.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kapseln Nespresso

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle in Hochdorf kostenpflichtig entsorgen.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **13. März, 12. Juni, 11. September, 20. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, bringen.

Kontakt für grössere Mengen: Herr Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **13. März, 12. Juni, 11.**

September, 20. November. Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Freitags, 14 – 18.30 Uhr. **12. März, 11. Juni, 10. September, 19. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit



Altern im Hitzkirchertal

Um den Herausforderungen des Alterns zu begegnen, hat der Gemeindeverband Chrüz-matt das Projekt «Stöcklimatt» entwickelt. Das Mehrgenerationenquartier soll als attraktiver Wohn- und Sozialraum ein umfassendes Dienstleistungsangebot bieten. Das Ziel: Die Kosten der Alterspflege ohne Abstriche an der Qualität für die Verbandsgemeinden beherrschbar zu halten.

Die Lebenserwartung steigt. Mit dem Projekt «Stöcklimatt» will der Gemeindeverband Chrüz-matt auf diese demografische Tatsache reagieren. Es ist mit einer Zunahme der Pflegebedürftigkeit zu rechnen. Wachsen wird zudem der Bedarf an ambulanter und stationärer Pflege. Prognosen für das Hitzkirchertal besagen, dass bis 2030 zusätzlich 48, bis 2040 sogar 136 stationäre Pflegeplätze geschaffen werden müssten.

Die Pandemie bestärkt zudem einen bereits länger erkennbaren Trend. Die Menschen wollen möglichst lange selbstbestimmt leben. Ist dies im eigenen zuhause nicht mehr möglich, ist geeigneter Wohnraum gefragt. Eine nicht altersgerechte Wohnung, die Gefahr der Vereinsamung oder ein ungenügendes öV-Angebot können Gründe für einen Umzug sein.

Gewappnet für veränderte Nachfrage

Prognosen gehen weiter davon aus, dass in 30 bis

40 Jahren der Bedarf an Pflegeplätzen zurückgehen wird. Deshalb wäre es zu kurz gedacht, voll auf den Ausbau der stationären Pflege zu setzen. Die bis 2040 zusätzlich benötigten Pflegebetten würden nebst Grundstück- und Kapitalkosten über 40 Millionen Franken verschlingen. Ausschliesslich für die stationäre Pflege gebaute Zimmer und Gebäude könnten nicht anderweitig genutzt werden. Die Investition wäre nicht nachhaltig.

Die Antwort auf diese kommenden Herausforderungen ist das Mehrgenerationenquartier «Stöcklimatt». Das Projekt setzt auf generationenübergreifende Unterstützung und bietet Wohn- und Sozialraum für Alleinstehende wie Familien jeden Alters.

Synergie durch Nähe zur Chrüz-matt

Die vorgesehenen Angebote und Dienstleistungen (Notruf, Spitex, regionales Versorgungsnetzwerk) und die Nähe zur Chrüz-matt gewährleisten eine optimale Betreuung der Bewohnenden. Die Kosten für die Alterspflege im Hitzkirchertal bleiben so beherrschbar bei möglichst langer Selbstständigkeit. Wird im sehr hohen Alter ein stationärer Pflegeaufenthalt unumgänglich, müssen Bewohnende nur ein Haus weiterziehen.

Sozialraum wirkt gegen Vereinsamung

Im Alltag unterstützen sich die Bewohnenden gegenseitig. Die Chrüz-matt bietet zudem Dienstleistungen wie einen Mahlzeitendienst, einen Wäsche- und Einkaufservice oder auch techni-



sche Unterstützung. Alles befindet sich in Gehdistanz und ist über eine wettergeschützte Fussgänger Verbindung erreichbar. Geplant sind zudem eine Kindertagesstätte, eine Gemeinschaftsküche samt Räumen für Anlässe und Feiern, grosszügige Aussenbereiche und Spazierwege im Grünen.

Das Dienstleistungsangebot steht der gesamten Bevölkerung der Verbandsgemeinden Ermensee, Aesch, Schongau und Hitzkirch offen. Eine Anlaufstelle übernimmt die Beratung und Begleitung der Bewohnenden und koordiniert das Angebot in

allen Verbandsgemeinden. Die bestehenden Angebote sollen nicht konkurrenziert sondern vielmehr vernetzt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Freiwilligenarbeit im gesamten Verbandsgebiet.

Umsetzung in drei Etappen

Die «Stöcklimatt» wird auf der Parzelle 332, Gebiet Herrenmatt, in Hitzkirch realisiert. Der Gemeindeverband Chrüz-matt hat das Land 2019 gekauft. Aus dem im gleichen Jahr durchgeführten Architekturwettbewerb ging das Projekt «ELVIS» als Sieger hervor. Das Projekt wird in drei Etappen realisiert. Am 13. Juni 2021 entscheidet die Bevölkerung über eine Bürgerschaft zur Finanzierung der ersten Etappe, die für alle Gemeinden insgesamt 11.05 Mio. Franken beträgt. Die erste Etappe löst ein Investitionsvolumen von 25 Millionen Franken aus.

Gemeindeverband Chrüz-matt Hitzkirchertal

Terminübersicht Mehrgenerationenquartier Stöcklimatt

Mai 2021	Botschaft zuhänden Stimmberechtigte
Mai 2021	Orientierungsversammlungen in den Verbandsgemeinden
13. Juni 2021	Urnenabstimmungen zu den Bürgerschaften in den Gemeinden Ermensee, Aesch, Schongau und Hitzkirch
2021	Gründung der Aktiengesellschaft «Stöcklimatt»
2021	Gestaltungsplan, anschliessend Baugesuch
Sommer 2024	Bezug Wohnungen 1. Etappe (35 Wohnungen)

Kontinuierliche Information via Gemeindenachrichten, Medienmitteilungen, Orientierungsversammlungen (je nach Pandemielage analog oder digital) und via Homepage www.stoecklimatt-hitzkirch.ch



TUCSON ab CHF 28 400.-¹
TUCSON Hybrid 4x4 ab CHF 37 100.-²



¹ Rabattpreis: Origo* 1.6 T-GDi 48 V MH (150 PS) | ² Rabattpreis: Origo* 1.6 T-GDi HEV 4x4 (230 PS). Abb.: Vertex* 1.6 T-GDi HEV 4x4 (230 PS), ab CHF 48 000.- (Rabattpreis). Mehr Infos auf hyundai.ch/promo. Unverbindliche Nettopreisempfehlungen (inkl. 7.7 % MwSt.). - Normverbrauch gesamt (Origo* 1.6 T-GDi 48 V MH | Origo* 1.6 T-GDi HEV | Vertex* 1.6 T-GDi HEV): 6.8 | 6.6 | 6.6 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 154 | 149 | 149 g/km, Energieeffizienz-Kat.: C | B | B.



Garage Gut
5616 Meisterschwanden
www.hyundai-swiss.ch



Eine Küche muss passen.
Wir sorgen dafür!

megaküchen center
Kompetent & persönlich

Hallwilerstrasse 42
5724 Dürrenäsch

Wassergrabe 3
6210 Sursee



«De schönscht Platz isch d'Allmend»



Josef Weibel ist 95 Jahre alt. In Schongau geboren, aufgewachsen, gearbeitet und Familie gegründet, ist das «Bauerndorf», wie er es nennt, sein Zuhause. Bis er vergangenen Herbst seinen Umzug in die Chrüz matt Hitzkirch beschliesst. Ein Gespräch über Glück, das Leben und Veränderungen.

(grh) – Wie wird man 95 Jahre alt? Josef Weibel, besser bekannt als «Sepu», antwortet temperamentvoll: «Schaffe und ehrlich sii.» Er selbst sei zufrieden, habe sich nach dem Umzug in die Chrüz matt (Kompetenzzentrum für das Alter) in Hitzkirch gut eingelebt. «D'Lüt sind sehr nett. Sie nehmed jedes Aliege ernscht und mer chan sich immer a öper wende.» Im Gespräch mit Josef Weibel wird schnell klar: Er ist ein Mann der Tat mit viel Verantwortungsbewusstsein.

Am 24.9.1925 in eine Bauernfamilie hinein geboren, lebte er mit seinen Geschwistern auf dem elterlichen Hof. «Feuf Brüedere und zwei Schwöschtere. Min ältere Brüeder isch leider mit nur drü Wuche verstorbe.» «Sepu» ist zwei Jahre extern Knecht, übernimmt darauf den Hof der Eltern, realisiert aber rasch: «S'Buure ellei rentiert ned. De het mi en Sauhändler zum Hirte agfrogt.» Josef Weibel, mittlerweile verheiratet, bespricht sich mit seiner Frau. Er übernimmt die Aufgabe, kümmert sich zusätzlich um das Mahlen des Futters. Dann wird er vom Händler angesprochen, ob er beim Bau des

Stalles mitmacht. «Sepu» lässt sich nicht zweimal bitten. Damit nicht genug, später wird er auch vom Schreiner Furrer angesprochen, ob er beim Ausbau des Unternehmens mitwirken wolle. Immer öfter wird er als Maurer angefragt, kann später unter anderem mit der Unterstützung der Gebrüder Lanz aus Fahrwangen auch die Materialbeschaffung selbst übernehmen. «Und irgendwo um 1965 hani s'Gschäft gründt». Auf die Frage, wie er es bei all der Arbeit auch noch geschafft hat, eine Frau kennenzulernen, schmunzelt «Sepu». «Zerscht hani öpe zweiehalb Jahr e Fründin gha. Aber das isch denn en lfersüchtigi gsi.» Nachdem sie ihm sogar seine Teilnahme beim Kirchenchor vergällt habe, sei es aus gewesen. Seine Frau, ursprünglich aus Obfelden, habe beim Nachbarn aufs Kind aufgepasst. «Da hät mer sich de Mal durs Chuchifenschter unterhalte.» Die beiden waren 48 Jahre verheiratet. «Und feuf Chind hemer – alli guet grote.» Wollte er nie weg aus Schongau? «Nei wieso? Mir hend doch alles gha – au en eigeni Beiz.» Gibt es einen Lieblingsplatz? «De schönscht Platz isch d'Allmend. Die Ussecht.» Josef Weibels Begeisterung spricht für sich. Doch Empfehlungen an Neuzuzüger hat er nicht. «Die müend Schonge sälber entdecke.» Schongau zu verlassen ist ihm nicht leichtgefallen. Doch nach einer Lungenentzündung fühlte er sich einfach nicht mehr stark genug. Er schätzt das Engagement seiner Familie, die für ihn das Leben Zuhause auch weiterhin möglich gemacht hätte. «Aber das muess mer realistisch gseh.» «Sepu» der Pragmatiker voller Lebensfreude hat auf jeden Fall ein Stück Schongau nach Hitzkirch gebracht.

Text und Bild: Graziella Jämsä

Aus dem Ressort Bildung, Gesellschaft



Elternbriefe von Pro Juventute

Zur Geburt des ersten Kindes erhalten die frisch gebackenen Eltern, die in Schongau wohnen, ein Abonnement für die Elternbriefe von Pro Juventute. Die Gemeinde schenkt ihnen ein Abonnement für 6 Jahre, es endet automatisch und muss von den Eltern nicht gekündigt werden.

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis und verändert den Alltag der Eltern wesentlich. Die Elternbriefe von Pro Juventute begleiten sie in diesem neuen Lebensabschnitt. Sie übermitteln monatlich auf das Alter des Kindes zugeschnittene Informationen über die anstehenden Entwicklungsschritte. Themen im ersten Lebensjahr sind u.a.: Entwicklung, Ernährung, Pflege, Schlaf, Weinen, Mutter-/Vatersein, Partnerschaft,



Alleinerziehen, Grosseltern, erste Zähne, erste Schritte usw.

Eine Leseprobe finden Sie unter www.projuventute.ch/elternbriefe/leseprobe.

Ergänzend steht der Eltern-Beratungsdienst gratis unter der Nummer 058 261 61 61 rund um die Uhr, an 365 Tagen zur Verfügung.

<https://elternberatung.projuventute.ch>

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Schongau, Frau Marlène Möri, Tel. 058 670 62 88 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.schongau.ch/ressorts/soziales.

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass diese Daten möglicherweise nicht definitiv sind. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Jahresplanung schwierig. Erkundigen Sie sich beim jeweiligen Verein ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

März 2021

3.	Gedächtnis-Gottesdienst	Pfarrei / Frauenverein	
4.	1. Kaderübung	Feuerwehr	
7.	Fastensuppe	Pfarrei / Frauenverein	Abgesagt!
10./11.	Besuchstage	Schule	Abgesagt!
11.	Zug 2 Übung	Feuerwehr	
12.	GV Turnverein	Turnverein	
12.	Papiersammlung	Werkhof	
13.	Bauschutt und Altmittel	Firma Alois Weibel	
15.	Zug 1 Übung	Feuerwehr	
23.	Atemschutz Übung und Neue	Feuerwehr	
25.	Häckseldienst	Gemeinde	
25.	GV Frauenverein	Frauenverein	Abgesagt!
28.	Palmsonntag	Pfarrei	
30.	Gesamtelternabend	Schule	Abgesagt!

Spezial Tiefbau

Diamantbohren und Fräsen

FAES
OBERKULM

Gebr. Faes AG
062 768 50 20 / info@faesag.ch



| FENSTER
| TÜREN
| INNENAUSBAU
| MÖBEL
| KÜCHEN

W. WÄLTI AG
Schreinerei

Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

Vereine

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Gabriela Kern, Müswangerstrasse 10, 6288 Schongau, 041 660 37 46, gabriela.kern@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Daniel

Rosenberg, Weidweg 3, 6288 Schongau, 041 917 52 10, 078 615 69 14, daniel.rosenberg@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Martin Kottmann, Schöneegg 7a, 6288 Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Mülirain 2, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken. Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Christine Geiser: **3. / 10. / 24. und 31. März; 07. / 14. / 21. und 28. April; 05. / 12. / 19. und 26. Mai; 05. / 09. / 16. / 23. und 30. Juni.** Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, Zenso, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben



www.kmbinvest.ch

Steuererklärung Finanz- und Steuerberatung Vermögensverwaltung

Hauptstrasse 35, Menziken, 062 855 05 80
ab 26.4.21 Hauptstrasse 2, 5737 Menziken



www.sensusplus.ch



Moosweg 3 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 60 50
info@rupp-metalltrend.ch · www.rupp-metalltrend.ch



- Aluminium-Carports
- Briefkästen
- Geländer
- Treppen
- Balkone
- Grill- & Feuerschalen
- Allgemeine Metallbauarbeiten

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42

können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchgemeinden

Pfarrei St. Ulrich, Schongau

Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Website. Pfarrei Schongau, Unterdorf 12, Aesch, 041 917 14 23, sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch.schongau.ch/kirchen. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 08.30 – 11.30 Uhr und Mi. telefonisch 08.30 – 11.30 Uhr. Gemeindeleitung Daniel Unternährer 041 917 14 07, gemeindeleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

News aus der Schule

Fasnacht 2021 im Corona-Modus

Wie wir alle, so ist auch unsere Schule von den Corona-Bestimmungen in mancher Hinsicht eingeschränkt und muss sich neuen Herausforderungen stellen. In diesem Sinne haben wir für den Freitag vor den Sportferien unseren sonst sehr beliebten Talentwettbewerb SSDS – «Schongau sucht den Superstar» – anders gestalten müssen.

Fasnacht ganz ohne Fasnacht ist einfach nicht nachvollziehbar. Deshalb haben wir Fasnacht in kleinerem Rahmen umgesetzt.

Klassenweises Vorgehen war bestimmt. Welch eine Augenfreude es doch war, die bunte Kinderschar an diesem Freitagmorgen in ihren phantasievollen Verkleidungen begrüßen zu dürfen.

Damit wir unseren Spass auch verewigen konnten, gab es sogar eine von unserem Schulleiter zur Verfügung stehende Fotobox. Manch einer der hü-

schen Gestalten fand einen Gefallen daran, sich mit seiner Lehrperson ablichten zu lassen.

Wie schön es doch auch ist, für einmal als Prinzessin, Clown, Cowboy, Indianer und noch vieles mehr bei einer Modeschau im Mittelpunkt zu stehen oder selbstgefertigte Konfettis, Tisch- und Gesellschaftsspiele mit seinen Klassenkameraden zu teilen.

Für die Kinder der 5. und 6. Klasse gab es sogar eine Bar mit einem sehr präsentablen Barkeeper, der auch wusste, wie man einen echt gesunden Drink zusammenbraut und dazu noch ansprechend dekoriert. Herr Sidler sei gedankt. Seine Fasnachtsfreude, wenn auch mit Wehleid für die ausfallende Fasnacht, war ansteckend.

In diesem Sinne hoffen auch wir, ihnen liebe Leser/innen beim Betrachten dieser Bilder etwas Freude und Spass vermitteln zu können.



Für alle Steuerfragen

Treuhand
 Marcel Widmer

 Buchhaltungen
 Wirtschaftsprüfung
 Steuerberatung
 Firmengründungen
 Unternehmensberatung

 Treuhand Marcel Widmer AG | Neudorfstrasse 4 | 5734 Reinach
 T 062 771 15 60 | info@treuhandwidmer.ch | www.treuhandwidmer.ch
 Mitglied TREUHAND | SUISSE

...füh dich schön mit glatter Haut!

 Shaba – die sanfte Haarentfernung
 mit Zucker Gel.

Sibylle Sidler

 Schwalbenweg 1, Meisterschwanden
 einfachsibylle.ch | 079 302 41 33

Grosse Auswahl an schönen Frühlingstoffen

Zeit haben – sich Gutes tun.

 Lavendel Duftpflege-Nähset
 zu jeder BERNINA geschenkt!
 Wert CHF 150.–

 Jetzt im Schweizer Fachhandel
 Beim Kauf einer neuen BERNINA Nähmaschine oder Overlocker erhalten Sie
 das hochwertige Geschenkset aus Pflegeprodukten, Nähset und Lavendelsachet
 im Wert von CHF 150.– geschenkt. Aktion nur solange Vorrat.

BERNINA
 made to create

Aktion ab 20. März 2021

schriber
 Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

 Kirchbühlstrasse 2a, 5630 Muri
 056 664 72 72 – www.rschriber.ch
 Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf


WC, Waschbecken und Co. sind keine Abfallkübel

Es ist kein Geheimnis, dass WC, Waschbecken, Abläufe & Co. immer wieder als Abfallkübel missbraucht werden, was im Kanalnetz und bei den regionalen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) zu Problemen – im schlimmsten Fall gar zu Betriebsstörungen führen kann.



Damit die Abwasserreinigungsanlagen (hier die ARA im Reinacher Moos) einwandfrei funktionieren, ist Disziplin und Selbstverantwortung eines jeden Einzelnen gefordert.

(tmo.) – Grundsätzlich ist es ganz einfach: Nur Fäkalien und Toilettenpapier dürfen im WC entsorgt werden. Alles andere gehört in die Kehrrichtabfuhr, die in unserem Land ja vorbildlich funktioniert. Damit könnten wir den Beitrag an dieser Stelle bereits beenden. Allerdings nicht ohne einen Blick auf Materialien zu werfen, die nach dem Motto «Aus den Augen, aus dem Sinn» trotzdem immer und immer wieder in der Kanalisation und in den ARA landen. Wie oft wurde schon gepredigt, dass Slipeinlagen, Binden, Tampons, Wegwerfwindeln, Wattestäbchen, Watterondellen etc. nicht in die WC-Schüssel gehören. Sie belasten Kanalisation und Pumpwerk unnötig und müssen in der ARA mit grossem Aufwand wieder aus dem Abwasser entfernt werden. Und damit es auch noch einmal erwähnt ist: Kleintierstreu und Zigarettenstummel haben im WC ebenfalls nichts verloren. Wer sich gar als Schlaumeier fühlt, wenn er Speise- oder Frittieröl in den Ablauf des Spülbeckens in der Küche schüttet, hat nicht begriffen, dass sich Öle und Fette im Abwas-

ser zu zähen Feststoffen binden und so zu Verstopfungen im Kanalnetz führen können. Da läuft entgegen der vielleicht vorherrschenden Meinung überhaupt nichts mehr wie geschmiert. Diese Materialien (wie übrigens auch Alt-, Maschinenöl etc.) können bei den regionalen Sammelstellen oder den dafür vorgesehenen Ölsammelstellen problemlos und fachgerecht entsorgt werden. Ebenfalls nichts verloren in der Kanalisation haben Chemikalien, Medikamente und Giftstoffe. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes Gift für die Mikroorganismen in der ARA, welche für die Reinigung des Abwassers verantwortlich sind. Die biologische Reinigungsstufe in den Kläranlagen wird auch von lösungsmittelhaltigen Farben und Lacken beeinträchtigt. Hier heisst es: Retour in die Sonderabfallstellen in Verkaufsgeschäften und Drogerien. Ein illustriertes Merkblatt für Haushaltungen kann beim Baudepartement Abteilung für Umwelt des Kantons unter «Umwelt» und der Rubrik «Merkblätter» als PDF-Datei online heruntergeladen werden.

Wie fit ist dein Immunsystem?

Bioscann Fr. 50.–

Irene Schuhmacher



ENERGIEARBEIT

Statt Blut zu nehmen führt der Bioscann eine Ganzkörperanalyse durch und liefert sofort genaue Daten, wie gut dein Körper und deine Organe versorgt sind. Der korrekte Vitamin- und Mineraliengehalt wird sofort festgestellt und kann so gezielt korrigiert werden.



Irene Schuhmacher
Hägglisrainstrasse 19
5725 Leutwil

079 647 70 14
062 777 39 38
irene.schuhmacher@bluewin.ch

Ist dein Immunsystem gestärkt, haben Krankheiten keine Chance.

Vereinbare noch heute einen Termin.*

*Hausbesuche sind möglich unter Einhaltung der geltenden Covid-Schutzmassnahmen des BAG.

Bioscann | Reiki | Narbenentstörungen
syst. Aufstellungen | Waldbaden

ALOIS Weibel
ERDARBEITEN

Ihr Spezialist für Natursteinmauern



Aushub- und Planierarbeiten
Abbruch • Humusierungen
Kranarbeiten • Transporte

6288 SCHONGAU
Tel. 041 917 10 15 • weibel-erdarbeiten.ch

Generalversammlung Schützengesellschaft

Das Coronavirus (COVID-19) macht auch im neuen Jahr der Schützengesellschaft Schongau das Vereinsleben schwierig. Die im Januar geplante Generalversammlung wurde auf den 5. Februar 2021 verschoben und im Zirkularverfahren durchgeführt. Das ist sehr schade, da die persönlichen Begegnungen an der GV wichtig wären und das Vereinsleben stets bereichern.

(Eing.) – Die Stimmbeteiligung lag bei 35.5%, was einer GV in den letzten Jahren etwa gleichkommt. Alle traktandierten Geschäfte wurden gutgeheissen. Milan Häfner wurde als neues Vereinsmitglied aufgenommen und die bevorstehenden Unterhaltsarbeiten des Kugelfangsystems können ebenfalls in Angriff genommen werden. Herzlichen Dank für die positiven Rückmeldungen einiger Mitglieder und an alle, die abgestimmt haben. Dies zeigt, dass der Vorstand auf gutem Weg ist und somit das Vereinsleben weiterführen und planen kann.

Wie bereits letztes Jahr musste auch im 2021 das geplante Superlotto im Februar abgesagt werden. Ob und wie die Trainings und Schiessanlässe

se ab März durchgeführt werden können, bleibt abzuwarten. Die Teilnahme am geplanten Eidg. Schützenfest ESF Luzern 2021 am 27. Juni und der damit verbundene 2-tägige Vereinsausflug sind organisiert, wie und ob das Ganze stattfindet, ist offen.

Leider kommt mit der GV im Zirkularverfahren einiges zu kurz. Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen danken, die in irgendeiner Form für den Verein im 2020 im Einsatz standen. Es war ein herausforderndes Jahr mit vielen Entbehrungen und Eigenverantwortung. Auch im 2021 wird uns das Coronavirus weiterhin in Schach halten. Trotzdem haben wir alle die Freude am Schiessen nicht verloren und schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

Wir verkaufen
Ziegenmilch
Ziegenkäse
Kalbfleisch (auf Bestellung)

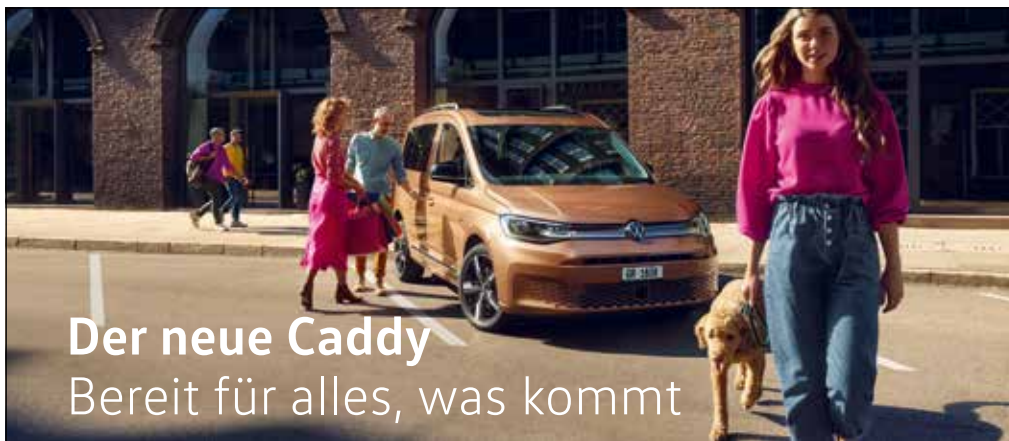
Jetzt aktuell
Gitzfleisch (auf Bestellung)

info@geissegade.ch
041 917 10 65 | geissegade.ch

Ostergitzi



GEISSEGADE
SCHONGAU



Der neue Caddy
Bereit für alles, was kommt



Ihr Volkswagen Partner

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489, 5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61, www.garage-gloor.ch

LEICHT

100 NEUSTE KÜCHENTRENDS
www.ambiance-kuechen.ch

GERÄTEAUSTAUSCH

UMBAU

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ PLANUNG
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
 zellgut 9 | 6214 schenkon
 telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

Generationswechsel im Familienbetrieb

Bei der Stutz Fensterbau-Schreinerei AG findet der Generationenwechsel statt. Nachdem die beiden Geschwister Michaela und Thomas Stutz bereits über 10 Jahre in der Firma arbeiten, haben sie am 01.01.2021 den elterlichen Betrieb übernommen.



(Eing.) – 29 Jahre lang führten die Eltern Godi und Gisela Stutz den Betrieb in Schongau. Ab 1992 haben sie die Firma immer weiter ausgebaut und erneuert. Als einer der wichtigsten Schritte nennt Godi Stutz die Entwicklung des eigenen Fenstersystems «Fenlife», welches 2006 in Zusammenarbeit mit drei weiteren Schweizer Fensterfirmen in den Markt eingeführt wurde. «Dieses System ermöglicht bis heute eine flexible und schnelle Reaktion auf Kundenwünsche und Marktentwicklungen». So konnten viele spannende Projekte in der ganzen Region umgesetzt werden, in Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren, die inzwischen treue Stammkunden sind.

Vor sieben Jahren stand dann der nächste grosse Schritt an, die Fensterstrasse musste erneuert werden und mit ihr auch alle nachfolgenden Arbeitsplätze in der Produktion. Diese umfassende Betriebsoptimierung wurde bereits unter der Leitung der Nachfolger durchgeführt und die

Anlage konnte 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Nun also wird die Stutz Fensterbau-Schreinerei AG in jüngere Hände übergeben und die dritte Generation übernimmt. Thomas Stutz, gelernter Schreiner mit kaufmännischer Weiterbildung, hat während der Arbeit im elterlichen Betrieb grosse Erfahrung in der Fensterfertigung sowie im Verkauf aufgebaut. Michaela Stutz, Betriebswirtschafterin HF, hat in den letzten 10 Jahren viel Sachkenntnisse in der Projektleitung gesammelt und den Marketingbereich ausgebaut, «Unsere Eltern räumten uns von Anfang an grosses Mitspracherecht ein, so durften wir die Ausrichtung der Firma mitgestalten und können den Betrieb weiterführen, ohne dass einschneidende Änderungen nötig sind». Godi und Gisela Stutz werden ihr Arbeitspensum reduzieren, bleiben aber zur Unterstützung der neuen Inhaber weiterhin im Betrieb tätig.

Motiviert durch den leidenschaftlichen Arbeitsinsatz der Eltern, werden die Geschwister den Betrieb zusammen mit dem guteingespielten und erfahrenen Team weiterführen. Das Augenmerk liegt dabei auf der Intensivierung der bestehenden Kundenbeziehungen, auf der stetigen Erneuerung des Betriebes und auf der Fokussierung auf eine nachhaltige Arbeitsweise. So wurde Anfang dieses Jahres eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, die nun mit der bereits bestehenden Holzheizung den grössten Teil des Energiebedarfs abdeckt.

TOP ANGEBOTE!

FRÜHLINGSERWACHEN

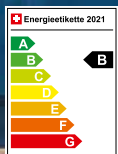
22. MÄRZ BIS 4. APRIL 2021

MÖBELHAUS COMODO
alte Hallwilerstrasse 2
5724 Dürrenäsch
062 777 10 44

SHOWROOM COMODO
Elenweg 2
5722 Gränichen
062 517 92 53

Möbelhaus
Comodo
www.comodo-moebel.ch

FORD KUGA



FORD KUGA HYBRID AB FR. 199.-/MT
JETZT MIT ATTRAKTIVEN HYBRID-BONUS



WYNA
GARAGE AG

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

Ford Kuga Hybrid Cool & Connect, 2.0 EcoBlue mHEV, 150 PS/110 kW, 6-Gang-Schaltgetriebe: 5.5 l/100 km, 144 g CO₂/km, Kat.: A, Fahrzeugpreis Fr. 31'900.- (Listenpreis Fr. 35'000.- abzüglich Prämie Fr. 3100.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now SA: Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 7136.-, Zins (effektiv) 2,94%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2021. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Abgebildetes Modell: Ford Kuga ST-Line X, 2.5 Duratec HEV, 190 PS/140 kW, Automatikgetriebe, 4x4: 6.3 l/100 km, 145 g CO₂/km, Kat.: B, Listenpreis Fr. 47'700, plus Optionen in Wert von Fr. 3700.-.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Nein heisst Nein, sagt die Maus»

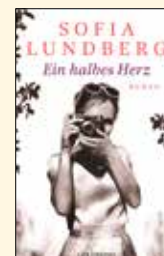
Von Martin Fuchs und Hildegard Müller

Klappentext:

Die kleine Maus bekommt einen riesigen Schreck, als eines schönen Tages plötzlich der Fuchs vor ihr steht. Doch obwohl sie grosse Angst hat, stellt sie sich dem fiesen Fuchs immer selbstbewusster gegenüber. Auf alle seine Fragen hat sie nur eine Antwort: «Nein!» und das gilt auch für fiese Füchse.

Tipp von Sandra Reusser:

Ein Bilderbuch über Selbstvertrauen und Grenzen ziehen ab 4 Jahren, das Kinder stark macht und eine wichtige Botschaft vermittelt: Nein sagen kann man lernen!



«Ein halbes Herz»

Sofia Lundberg, 2020

Klappentext:

Elin Boals lebt als erfolgreiche Fotografin in New York. Ihre Arbeit gibt ihr Halt. Und diesen benötigt sie, denn ihr Leben, droht auseinanderzubrechen. Sie arbeitet zu viel, ist emotional abwesend, Mann und Tochter sind dabei, sich von ihr abzuwenden und Elin merkt es nicht. Eines Tages

erhält sie einen Brief von Frederik, ihrem besten Freund während ihrer von Armut gekennzeichneten Kindheit in Schweden. Mit diesem Brief kehren die Erinnerungen zurück – obwohl Elin alles dafür getan hat, ihre Vergangenheit zu vergessen. Denn sie hat ein dunkles Geheimnis, das sie damals dazu trieb, ihrer Heimat den Rücken zu kehren. Doch nun spürt sie, dass sie sich mit ihrer Geschichte auseinandersetzen muss.

Tipp von Elisabeth Krack:

Das Buch der Stockholmer Autorin hat mich ebenso gefesselt, wie ihr Debut «Das rote Adressbuch». Die Geschichte ist bezeichnend für die heutige Zeit, wo allzu oft vergessen wird, was im Leben wirklich wichtig ist. Es braucht auch im Buch schwierige Zeiten und eine Auseinandersetzung mit der belastenden Vergangenheit, um wieder auf die richtige Bahn zu finden. Die Geschichte spielt in New York und in Gotland.

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.



Der erste Schritt zur Verkehrssicherheit

Die meisten von uns bewegen sich fast täglich mit einer Selbstverständlichkeit im Verkehrsraum. Da es sich dabei aber um ein von Menschenhand geschaffenes Konstrukt handelt, war und ist dafür ein ständiger Lernprozess nötig. Dieser beginnt bereits beim Kind.



Gegenüber Kindern ist im Verkehrsraum besondere Vorsicht geboten, da sie aufgrund ihres Verhaltens stärker gefährdet sind als andere Verkehrsteilnehmer. Die meisten Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sich im Strassenverkehr sicher zu bewegen, sind bei ihnen erst in Entwicklung. Hinzu kommt die geringe Körpergrösse, welche ihren Überblick erschwert. Gleichzeitig werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern deswegen leicht übersehen. Weiter sind ihre Erfahrungen sehr begrenzt, wonach zuverlässiges, verkehrssicheres Verhalten von Kindern nicht erwartet werden kann.

Anstatt die Kinder altersgerecht und vor allem entwicklungsgetreu lernen zu lassen, gefährliche Situationen zu erkennen und vorherzusehen, setzen wir die Anforderungen an sie oft bereits früh viel zu hoch an. Für ein Kind von 4 bis 7 Jahren ist zum Beispiel sicher über eine Strasse zu gehen eine komplexe Situation, welche grosse Aufmerksamkeit und Konzentration erfordert. Sich auf mehrere Sachen gleichzeitig zu konzentrieren ist noch nicht möglich, Eindrücke und Impulse können kaum priorisiert werden. Die eigene Wahrnehmung ist die einzige und das Kind nimmt an,

dass es für andere auch so ist. Die kognitive Entwicklung lässt es ebenfalls nicht zu, Einschätzungen von Objekten bezogen auf Grösse, Tempo und Entfernung zu machen.

Die polizeilichen Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren berücksichtigen den Entwicklungsprozess von Kindern, indem sie im Verkehrsunterricht einfache und genaue Anweisungen erteilen, um die nötigen Grundfertigkeiten üben zu können. Bis sie selbstständig agieren können, müssen Kinder beschützt, geführt und gesichert werden, damit sie in überforderten Situationen nicht alleine handeln müssen. Ziel dabei ist es, dass die Kinder ihrem Alter und Können entsprechend Selbständigkeit gewinnen und Verantwortung übernehmen. Sie können das!

Nebst dem Kindesalter ist auch die Unterrichtsmethode für eine erfolgreiche Verkehrsinstruktion entscheidend. Hierbei gilt es zu beachten, dass Instruktionen zwingend immer im realen Strassenverkehr durchgeführt werden müssen. Die beiden Trends, die Kinder immer früher einzuschulen sowie das Elterntaxi, sind daher kontraproduktiv. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen sollte das Fussgängertraining hauptsächlich von den Eltern bereits im Vorschulalter durchgeführt werden. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass kleine Kinder nicht nur im Spiel, sondern auch im Strassenverkehr nachahmen und kopieren – gute Vorbilder sind deshalb entscheidend.

Quellen: 1. Schweizerisches Polizeieinstitut, Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren (Ordner 1)
2. BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung)

Corona hat das Mobilitätsverhalten verändert

Das Coronavirus hat 2020 die täglichen Gewohnheiten aller Menschen verändert und die Auswirkungen sind auch Anfang 2021 zu spüren. Um herauszufinden, welche Auswirkungen Covid-19 auf das Mobilitätsverhalten hat, haben der TCS und weitere europäische Clubs im Rahmen der Europäischen Beobachtungsstelle für Mobilität FIA eine Studie zu diesem Thema durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen bedeutende Veränderungen auf.

44% machten Urlaub in der Schweiz

33% der Befragten in der Schweiz sind 2020 nicht in die Ferien gefahren, im Vorjahr waren es lediglich 16%. Diejenigen, die sich fürs Reisen entschieden haben, haben ihre Gewohnheiten grundlegend geändert. So beschlossen 44% der Befragten, 2020 in der Schweiz zu bleiben, im Vergleich zu nur 25% im Jahr 2019. Fast 23% entschieden sich, in Nachbarländer zu reisen, im Vergleich zu ca. 35% im Vorjahr. Nur 7% wagten sich 2020 etwas weiter weg in Europa zu verreisen, verglichen mit 26% im Jahr 2019, während der Anteil der Touristen, die sich für eine Reise ausserhalb des Kontinents entschieden, von 12% im Jahr 2019 auf 0,6% im Jahr 2020 fiel. Das Auto war das beliebteste Verkehrsmittel, welches fast 46% der Befragten für ihren Urlaub 2020 in der Schweiz bevorzugten. Im Jahr 2019 waren es 36%. Der Anteil des Flugzeugs für Ferienreisen hingegen ist deutlich gesunken: 32% der Befragten hatten sich 2019 für das Flugzeug entschieden, 2020 waren es nur noch 7%.

Auf europäischer Ebene sind rund 40% der Befragten im Jahr 2020 nicht in den Sommerurlaub gefahren, im Vergleich zu 20% im Jahr 2019. Von denjenigen, die in den Urlaub gefahren sind, reisten 84% mit dem Auto, im Vergleich zu 66% im Jahr 2019. Nur 2% der Befragten machten 2020 in einem nicht benachbarten Land oder auf einem anderen Kontinent Urlaub, im Jahr 2019 waren es im Vergleich 18% der Reisenden.

46% fahren täglich mit dem Auto zur Arbeit

Im Jahr 2020 hat sich die Wahl der Verkehrsmittel für die Schweizer und Europäer zu Gunsten der individuellen Mobilität verändert. So entschieden sich in der Schweiz 61% der Befragten für den Individualverkehr, im Vergleich zu 57% im Jahr 2019. Im Detail betrachtet gaben 46% der Befragten in der Schweiz an, dass sie im Jahr 2020 bevorzugt mit dem Auto zur Arbeit gefahren sind. Im Vorjahr waren es 44%. Dieses Phänomen konnte auch in Europa mit 74% bzw. 69% beobachtet werden. Gleichzeitig sank innerhalb eines Jahres die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Schweiz von 29% auf 18% und in Europa von 9% auf 4%.

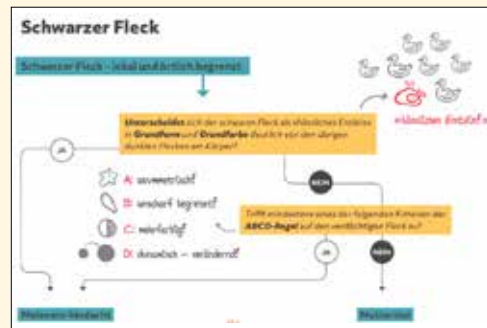
Der Langsamverkehr hat seinerseits nur geringfügig zugenommen: 7% der Befragten entschieden sich im Jahr 2020 für das Velo, im Vergleich zu 5,7% im Jahr 2019. Dasselbe gilt auf europäischer Ebene mit 4% bzw. 3%. Auch der Anteil der Fussgänger am Verkehrsvolumen ist leicht gestiegen. 2019 waren 5,5% der Schweizer als Fussgänger unterwegs, 2020 deren 6,4%. In Europa stieg dieser Anteil von 6% im Jahr 2019 auf 7% im Jahr 2020. (TCS)

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbebeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

«Dr schwarzi Fläck uff dr Hutt»

Es gibt verschiedene Arten von Hautkrebs, am gefährlichsten ist der schwarze Hautkrebs (Melanom). Pro Jahr erkranken ca. 2800 Menschen in der Schweiz an einem Melanom. Im Gegensatz zum häufigeren weissen Hautkrebs kann das Melanom Metastasen bilden und somit den Krebs im Körper streuen.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie Ihre schwarzen Flecken beurteilen können und wie man seine Haut schützen kann. Haben Sie einen schwarzen Fleck, der sich deutlich von Ihren anderen Flecken unterscheidet «Hässliches Entlein» sollten Sie dies abklären lassen.



Ein weiterer Punkt für die Beurteilung von schwarzen Flecken sind die ABCD-Regeln, diese sind zentral für die Beurteilung eines schwarzen Fleckes. A steht für die Symmetrie, B für Begrenzung, C für Coloration und D für dynamisch. Ist ein Fleck asymmetrisch, vielfarbig, mit unscharfer Begrenzung wachsend oder sich verändert, könnte es sich um ein Melanom handeln. In diesem Fall sollten Sie einen Dermatologen kontaktieren. Schwarze Flecken sollten regelmässig von einem Dermatologen begutachtet werden, da Frühmelanome noch unscheinbar sein können.

Wir von der TopPharm Wyna-Apotheke sind Ihre Ansprechpartner für die Prävention. UV-Strahlen gelten als der wichtigste Umweltfaktor für die Entstehung von Melanomen. Deshalb ist der Sonnenschutz zentral. Am besten meiden Sie die Mittags-sonne und halten sich sooft wie möglich im Schatten auf. Tragen Sie einen Hut und schützende Kleider.

Damit Sie die richtige Sonnencreme nehmen, sollten Sie Ihre Eigenschutzzeit kennen, diese ist vom Hauttyp abhängig. Die Sonnencreme vervielfacht die Eigenschutzzeit um den Sonnenschutzfaktor. Zum Beispiel eine rothaarige, blauäugige Person mit Sommersprossen hat eine Eigenschutzzeit von etwa 5 bis 10 Minuten. Mit einer Sonnencreme SPF 30, kann sich diese Person ca. 150-300 Minuten (d.h. 2.5 bis 5 Stunden) pro Tag in der Sonne aufhalten. Der Schutzfaktor verlängert die Eigenschutzzeit in diesem Fall um den Faktor 30. Ein mehrmaliges Eincremen verlängert diese Zeit nicht, ist aber wichtig. Schwitzen oder Baden kann den Sonnenschutz der Creme deutlich reduzieren, deshalb sollte man sie mehrmals täglich und dick auftragen. Medikamente können auch Einfluss auf Eigenschutzzeit haben. Sind Sie sich nicht sicher, welchen Sonnenschutzfaktor Sie brauchen oder ob Ihre Medikamente die Eigenschutzzeit verkürzt, beraten wir Sie in der TopPharm Wyna-Apotheke sehr gerne.

¹ <https://www.krebsliga.ch/ueber-krebs/krebsarten/hautkrebs-melanom-schwarzer-hautkrebs>

Bildlegende: Dr. med. P. E. Scheidegger, FMH für Dermatologie und Venerologie, agfam-Basiskurs Dermatologie für Apotheker*innen, 2018

Florian Schwyter + Beatrice Wild, Eidg. dipl. Apotheker TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

August Bier, ein Kieler Chirurg, stellte 1908 eine Technik zur regionalen Anästhesie vor, die bis heute fast unverändert gut funktioniert. Heute wird sie als IVRA, intravenöse Regionalanästhesie bezeichnet. Ich habe diese Technik an meiner ersten Oberarztstelle von einem Narkosearzt gelernt und führe sie seitdem regelmässig, das heisst bei fast allen meinen Handeingriffen in der Praxis durch, um den Patienten eine schmerzlose Operation zu ermöglichen.

Bei der Regionalanästhesie nach Bier erfolgt die Injektion eines Lokalanästhetikums in den blutleer gemachten Arm. Durch Anheben des Armes und Auswickeln mit einer Gummimanschette wird das Blut aus dem Arm herausgewickelt, dann der obere Teil eines Doppeltourniquets am Oberarm mit Druck aufgepumpt, um ein Abfließen des Betäubungsmittels zu verhindern und dann das Betäubungsmittel langsam injiziert. Es kommt dann innerhalb von 5-7 Minuten zu einer Gefühllosigkeit des Armes, nach dieser Zeit kann die Operation beginnen. Der obere Tourniquet, bei dem der Druck häufig als unangenehm empfunden wird, wird gelöst und der untere Anteil des Tourniquets stattdessen aufgepumpt, der schon im betäubten Gebiet liegt.

Wenn die Operation zu Ende ist, d.h. meist nach schon 10-12 Minuten, muss noch einige Minuten zugewartet werden, da sich das injizierte Betäubungsmittel erst abbauen muss. Dann wird der Tourniquet geöffnet und das Blut kann wieder in den Arm eintreten. Es dauert dann noch ca. 10-15

Minuten bis der Arm komplett wieder zu gebrauchen ist. Käme das Betäubungsmittel zu früh in den Kreislauf, bestünde die Möglichkeit einer Komplikation.

In 15 Jahren mit jährlich 80-100 Handeingriffen in IVRA trat noch niemals eine Komplikation in diesem Sinne auf. Die Rate ist auch in Studien als äusserst gering zu bezeichnen.

Voraussetzung ist jedoch eine zügige Operation. Dauert die Operation voraussichtlich länger als 45 Minuten, ist der Bier-Block aufgrund des Abbaus des Betäubungsmittels im Arm dann nicht mehr ausreichend, um eine regionale Betäubung aufrechtzuerhalten. Wie lange eine Operation dauert, sollte jedoch ein Chirurg vorher wissen und würde dann für diese Operationen auch eine andere Betäubungsmethode wählen.

Es gibt durchaus Patienten, die für diese Methode nicht geeignet sind (z.B. Schmerzpatientin, grosser Oberarmumfang). Für diese haben wir extra eine Narkoseteam, welches regelmässig vorbeikommt und auch andere Arten der Regionalanästhesie oder Vollnarkosen durchführt.

Dr. Michael Kettenring

Geburtstagsgeschenk

Es gibt eigentlich nur 2 Situationen, bei welchen wir Hausbesuche machen, denn es ist viel einfacher Tiere in der Kleintierpraxis zu untersuchen und zu behandeln als in ihrem Zuhause. Die ganze Infrastruktur mit Hilfskräften steht uns hier zur Verfügung und die Tiere (vor allem die Katzen) sind auf fremdem Territorium ruhiger. Wir haben dann sozusagen Heimvorteil. Die zwei Situationen, welche einen Hausbesuch erlauben, könnten unterschiedlicher fast nicht sein: Entweder haben wir die freudige Aufgabe bei einem/r Züchter/in einen ganzen Wurf Hundewelpen zu impfen, oder die traurige Pflicht ein Tier und seine Besitzer auf dem letzten Weg zu begleiten.



Es war ein Tag im Sternzeichen des Schützen - und es war mein Geburtstag. Also nicht gerade der passende Tag um mich auf den Weg zu «Tigi» zu machen, die so altersschwach sei, dass die Besitzerin die Euthanasie zu Hause wünschte. Vor einem halben Jahr hatten wir entschieden, die an Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) erkrankte Katze nicht mit Diätfutter und täglich zweimaliger Insulininjektion zu behandeln. Das Behandlungsmanagement und die regelmässigen Tierarztbesuche wollten wir beiden Senioren (Tier und Besitzerin) nicht zumuten. Es war abgesprochen, dass Tigi Ihren Lebensabend so lange wie möglich geniessen solle und dann irgendwann der Tag kommen werde um Abschied zu nehmen. Da Tigi in den letzten Tagen erbrochen hatte und ab und zu schwer atmete, dachte ihre Besitzerin es sei nun soweit und wollte kein Risiko eingehen zu spät zu handeln und das Tier leiden zu lassen. Vermutlich macht man sich im Alter vermehrt Gedanken darüber wie es für seine Tie-

re wohl weiter gehen werde, wenn man selber nicht mehr da ist? Und wie man selber sterben möchte und dies den Tieren auch ermöglichen möchte. Die Besitzerin hatte Verantwortung übernommen und den Entscheid gefällt, uns für die Euthanasie nach Hause zu bitten. Als ich in die gemütliche Stube trat, lag Tigi ganz entspannt und ruhig da. Ich war überrascht, weil sie kaum abgenommen hatte und der Untersucher kein schlechtes Bild vermittelte, wodurch ich ein ungutes Gefühl beim Gedanken an die Euthanasie bekam. Wir setzten uns hin und die Besitzerin erzählte mir, was sie beschäftigt und wie ihr Tagesablauf aussehe. Als ich ihr meinen Eindruck schilderte und von der Euthanasie abriet, merkte ich Ihr die Erleichterung sofort an. Sie war froh die Entscheidung und Verantwortung teilweise abgeben zu dürfen. Schliesslich gingen wir in den Wintergarten, setzten uns zu einem Kaffee hin und Tigi sprang auf den Stuhl neben ihre Besitzerin für das tägliche Frühstücksritual: Etwas «Ankebro» und Milch zusammen zu geniessen. Eine zufriedene harmonische Morgenstimmung in wunderbarer Umgebung. So stellt man sich einen Geburtstag vor. Danke!

Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, Bild von Wil Nemaou auf pixabay

Der Hausspatz – ein verkannter Allerweltsvogel

Der Haussperling – besser bekannt als Spatz – gehört zu den vertrautesten Singvögeln. Er ist dem Menschen fast weltweit in Dörfer und Städte gefolgt. Dort lebt er gern in Gesellschaft seinesgleichen und brütet bevorzugt in Gebäudenischen. Sein typisches Tschilpen ist uns sicher noch allen bekannt.



Das Federkleid der Männchen ist kontrastreicher gemustert als das der Weibchen: Besonders markant sind der schwarze Kehlfleck und Brustlatz, der kastanienbraune Nacken und der asch-graue Scheitel. Je grösser der Brustlatz ist, desto dominanter ist das Männchen. Die weiblichen Tiere sind dagegen matt-bräunlich gefärbt und eher unscheinbar. Sie haben einen graubraunen Kopf und besitzen hinter dem Auge einen hellen Streifen. Die Jungvögel sind den Weibchen ähnlich, ihr Gefieder ist etwas heller gefärbt. Als sogenannte Kulturfolger haben sie sich mit ihrer Lebensweise perfekt an die des Menschen angepasst. Optimale Lebensräume für Spatzen sind Dörfer und Stadtränder mit Landwirtschaft, offene Tierhaltungen, Gärten und Parks. Aber auch im Zentrum von grossen Städten kommen sie vor, wenn es genug Nahrung und Nistmöglichkeiten gibt. Spatzen sind standorttreu und bewegen sich meist in einem Radius von einigen hundert Metern bis zu wenigen Kilometern. Spatzen sind tagaktiv und sehr gesellige Tiere, die in kleinen Trupps zusammenleben und ihren Tagesablauf stark aufeinander abgestimmt haben. Alle Aktivitäten werden gemeinsam durchgeführt: der Gesang, die Futtersuche und Jungenaufzucht sowie das Baden. Selbst zum Schlafen sammelt sich der Trupp gemeinsam in einem Versteck zum «Chorgesang». Das Leben in der Gruppe hat entscheidende Vorteile: Es bietet Schutz, denn viele Augen erkennen Gefahren schneller als zwei, und bietet Gelegenheit für gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Auch die Jungvögel tun sich aus diesem Grund zusammen, wenn die Eltern mit der nächsten Brut beginnen. Spatzen nisten am liebsten in Nischen und Höhlen von Gebäuden und zwar in hoher Dichte neben- und übereinander – Einflugloch an Einflugloch. Sie sind bei der geeigneten Nistplatzwahl aber nicht wählerisch: Ein kleiner Hohlraum hinter einer Spalte genügt.

Vor der Brutzeit versuchen die Männchen einen Nistplatz zu ergattern, um ihn einer Angebeteten vorweisen zu können. Wer nicht glücklicher Besitzer eines Nistplatzes ist, hat bei einem heiratswilligen Weibchen keine Chancen. Schon im Spätwinter geht das kollektive Balztheater los. Spatzen lieben es auch dann gesellig, wenn es darum geht, wer wen als Partner oder Partnerin bekommen soll. Die Spatzengesellschaft versammelt sich dazu am liebsten im Strauchdickicht. Erst eine Art Heiratsmarkt mit einigen Bewerbern bringt Spatzen in Stimmung. Konkurrenz belebt das Geschäft und die Lust. Da wird getschilpt und geschimpft, geplustert und geflattert, was Schnäbel und Flügel hergeben. In wilden Verfolgungsjagten wird ermittelt, welches Männchen das kräftigste ist, wer sich am besten durchsetzen kann. Der Gewinner steht in der Gunst der Weibchen am höchsten. Eine Art Mister-Wahl. Aber auch die Zweit- und Drittplatzierten, ja selbst Nachrangige, kriegen eine Partnerin ab, so lange weitere unverheiratete Weibchen vorhanden sind. Der Haussperling führt eine monogame Ehe und das für ein Leben lang, allerdings mit gelegentlichen Seitensprüngen. Gebrütet wird zwischen März und August und meist gibt es zwei bis sogar vier Bruten im Jahr. Beide Partner brüten abwechselnd und die Jungen werden gemeinsam bis zur Selbständigkeit betreut. Wenn es zum Verlust der Eltern kommt, unterstützen die Nachbarspatzen die Jungen oft. Viele Spatzen finden keinen Nistplatz und auch keinen Partner und dienen den Paaren als Helfer. Damit erhöht sich die Chance, die Rolle als Partner zu übernehmen, wenn dieser gestorben ist. Der Spatz hat bei uns Menschen seit dem Altertum einen schlechten Ruf. Viele Schimpfwörter und Redensarten in unserer Umgangssprache nehmen Bezug auf den Spatz und sind abwertend, wie «Drecksatz», «Spatzenhirn». Seine Gewöhnlichkeit aber auch seine aufdringliche Dreistigkeit machte den Spatz im Laufe der Jahrhunderte zum geeigneten Sündenbock für allerlei Unarten, zum Ventil und zum Sinnbild für alle möglichen menschlichen Laster und Schwächen. Vieles, was dem Spatz nachgesagt wird, hat jedoch nichts mit dem Vogel selber zu tun.

Getränkertipp von Rio Getränkemarkt

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkexperten für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



Luna de Murviedro Ice Cold Sparkling White

0.0% vol., 75 cl

Aromen tropischer Früchte,
wie Passions- und Zitrusfrüchten



Luna de Murviedro Ice Cold Sparkling Rosé

0.0% vol., 75 cl

Erdbeeraromen

Eine Auswahl der besten Weintrauben und eine Herstellungsmethode, bei der sämtliche Aromen und die ursprüngliche Struktur des Weines erhalten bleiben.

0% Alkohol

100% Genuss

100% Erfrischung

Der Name MURVIEDRO stammt vom lateinischen «Muri Veteres», den Mauern, die einst die Altstadt umgaben.

Die Bodegas Murviedro wurden 1927 gegründet und zählen zu den bedeutendsten Weingütern der Region Valencia. Die Philosophie des Unternehmens beruht auf der Verbindung modernster Techniken der Weinbereitung mit Trauben aus traditionsreichen Rebbergen. Das Ergebnis sind Weine, die den strengsten internationalen Qualitätsstandards entsprechen und gleichzeitig ihren typisch spanischen Charakter und ihre Eigenständigkeit bewahren.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

**Diese Weine sind im Rio Getränkemarkt
Menziken für CHF 9.90 erhältlich.**

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.



BLACK IS BEAUTIFUL!

Mit dem Frühling beginnt die neue Grillsaison. Auch dieses Jahr werden wieder viele neue Grillmodelle vorgestellt. Viel Aufmerksamkeit erhält aber der Outdoorchef AROSA 570 G Black Style. Ein Gasgrill, der neben seinem eleganten Design und seiner handlichen Grösse jedes Grillmeister-Herz höherschlagen lässt

Mit dem Outdoorchef AROSA hat der Schweizer Hersteller seit vielen Jahren den absoluten Marktführer unter den Gas-Kugelgrills im Sortiment. Dennoch hat Outdoorchef den beliebten AROSA mit vielen Neuerungen und Verbesserungen versehen, so dass ein völlig neuer Grill entstanden ist. Der Outdoorchef AROSA Black Style verfügt über zwei getrennt regelbare Ringbrenner und erreicht so Temperaturen von 80 bis 360 °C.

Eine weitere Besonderheit beim Outdoorchef AROSA 570 G Black Style ist das Gas-Sicherheitssystem. Sollte der Brenner beispielsweise durch einen starken Windzug ausgeweht werden, sorgt die Pilotflamme dafür, dass sich der Brenner sofort wieder entzündet. Unkontrolliertes Ausfliessen von Gas wird somit verhindert.

Wie auch die anderen Gaskugelgrills von Outdoorchef verfügt der AROSA Black Style über das patentierte Trichtersystem, welches direktes und indirektes Grillen ermöglicht. Grosse Fleischstücke wie ganze Braten, Pulled Pork, Spare Ribs oder Beef Brisket gelingen so perfekt.

Technische Daten:

- Grillfläche: (Rost) 54 cm Durchmesser
- Leistung Kugel: 9.5 kW / 686 g/h
- Brenner: 2-Ringbrenner aus Edelstahl
- Breite: 58.5 / 113 cm
- Tiefe: 81.5 cm
- Höhe: 111 cm
- Gewicht: 65 kg
- Arbeitshöhe: 91 cm
- Kompatible Gasflaschen:
Stahl 5 kg / Composite 7.5 kg

Den Outdoorchef AROSA 570 G Black Style mit dem passenden Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop unter www.grillcenter.ch



Ob Wohnmobil oder Wohnwagen, die neusten Modelle gibt es zum Kaufen oder Mieten.

Zu Besuch bei: Seetal Caravan in Hallwil

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen produziert wird. Wir waren zu Besuch bei Seetal Caravan in Hallwil, welche mobile Wohnräume möglich macht.

(dcb) – Seit gut einem Jahr führen Simon und Christian Wernli die Seetal Caravan. Eines vorneweg: «Wir sind weder Brüder noch Cousins oder sonst irgendwie nah verwandt, einzig der Heimatort ist der gleiche», meint Christian Wernli, der ältere der beiden, schmunzelnd. «Ich habe mich vor drei Jahren ganz normal als Mitarbeiter im Zubehörshop hier beworben – bei Simon – es war aber schon speziell», lacht er. Der 39-jährige ist vor allem für den Shop und den Verkauf zuständig, während Simon Wernli die Werkstatt unter sich hat. «Der grosse Stress ist vor allem am Freitag, wenn die Mietmobile zurückkommen und ein paar Stunden später schon an die neuen Kunden ausgeliefert werden müssen», erklärt Simon

Wernli. «Es ist unglaublich, was er dann zaubert, damit die Dellen wieder weg sind, die Schubladen wieder alle funktionieren und keine Schraube mehr locker ist», schwärmt Christian Wernli von seinem Geschäftspartner. Acht Reisemobile, acht Wohnwagen und zwei Occasionen stehen momentan auf Platz. Zusätzlich kommen noch acht Mietfahrzeuge dazu. «Vermietet werden immer nur die neusten Modelle», erklärt Christian Wernli. Bereits im Herbst folgen dann die 2022er Modelle. Durch den Generalimport von Caravelair Wohnwagen und als Premiumpartner von Sun Living Adria Wohnmobilen können die zwei Geschäftsführer auch Ideen direkt an den Hersteller weitergeben. «Oder Modelle gar

nicht bestellen, weil sie nicht alltagstauglich sind», schmunzelt Simon Wernli. Alltagstauglich oder besser lebensfähig werden die Fahrzeuge auch mit diversem Zubehör gemacht. «Da ist die Spannweite extrem gross und Grenzen sind fast keine gesetzt», erklärt Simon Wernli. Duschkabinen, Fussbodenheizungen, elektrische Marquisen, Klimaanlage und Gasbacköfen – schon fast alles hat Seetal Caravan nachgerüstet. Gerade beim Gas sind immer noch grosse, unbegründete Vorurteile da. «Die Gasanlage wird alle 3 Jahre geprüft, und es hat diverse Sicherheiten im und ums Fahrzeug herum», erklärt der 29-jährige Werkstattchef. So gibt es zum Beispiel einen Crashesensor, der alles abriegelt, oder wenn die Flamme beim Kochfeld ausgeht, geht auch die Gaszufuhr zu. Zudem könnte man auch Gaswarner installieren: «Die werden vor allem von Kunden gewünscht, welche auf Autobahnraststätten übernachten und Angst vor Narkosegas haben», erklärt Simon Wernli. «Der neuste Trend? Ganz klar die Smart-TVs» erklärt der Werkstattchef. Erst seit kurzem haben die Anbieter Smart-TVs entwickelt, welche den enormen Erschütterungen und den Temperaturschwankungen standhalten. Das hat jetzt zur Folge, dass ganz neue Möglichkeiten entstehen in der Platzausnutzung und dem Gewichtslimit. So haben plötzlich ein grösserer Kühlschrank mit grossem Gefrierfach oder die beheizten Campingstühle Platz. Ja, sie haben richtig gelesen: Beheizbare Campingstühle. «Die gehen dieses Jahr wirklich weg wie warme Weggli», lacht Christian Wernli und führt einen solchen vor. Im Zubehörshop ist der Camper in seinem Element. «Wir kriegen einmal pro Woche eine Lieferung von Frankana Freiko», erklärt er. Und wer den dicken Katalog schon mal gesehen hat, der weiss, dass Seetal Caravan fast alles bestellen kann. «Sehr im Trend sind die Luftvorzelte», erklärt Christi-



Christian Wernli im Zubehörshop.



Simon Wernli kontrolliert den Kühlschrank eines Wohnmobils.



Christian Wernli mit dem beheizbaren Campingstuhl.

an Wernli. Und da wären wir wieder beim beheizbaren Campingstuhl: Reinsetzen und zuschauen, wie sich das Luftvorzelt aufbläst und dabei den Ferienanfang geniessen.

Im April:
Zu Besuch bei der Poesia Gruppe in Unterkulm

Ein Musikinstrument lernen

Ihr Kind mag Musik. Wenn es ein Instrument erlernt, gewinnt es Erfolgserlebnisse, Taktgefühl, Durchhaltewillen und vielleicht auch einen Freund fürs Leben. Aber welches Instrument ist das richtige? Welches Instrument möchte Ihr Kind spielen?

(Eing.) – Jedes Jahr im Frühling dürfen die Kinder alle Instrumente am Instrumentenparcours und beim Hieronymus-Rhythmus kennenlernen und ausprobieren. In diesem Jahr ist aufgrund der Covid-Situation alles etwas anders. Wir stellen alle Instrumente und das Fächerangebot der Musikschule in einem Video vor. Dieses Video wird den Primarschulklassen im Schulunterricht abgespielt und wird auch auf unserer Webseite zu finden sein. Die interessierten Schüler*innen dürfen zusammen mit ihren Eltern gratis eine Schnupper-

lektion bei ihrem Wunschinstrument besuchen. Die Kontakte der Lehrpersonen und alle weiteren Informationen zu unserer Musikschule finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-hitzkirch.ch

Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2021. Wir hoffen, dass wir trotz den besonderen Umständen viele Kinder für den Musikunterricht begeistern können.



Ruderübergabe mit Maja, Eugen und Thomas Leibundgut. Der Name Leibundgut steht weiterhin für die modernen Electrolux-Geräte.



Ruderübergabe bei Leibundgut Haushaltapparate

Wo Leibundgut draufsteht, ist auch in Zukunft Leibundgut drin. Verbunden mit der gewohnten Qualität, dem bekannten Service und viel Herzblut. Mit der Umwandlung der Firma in eine AG hat Thomas Leibundgut per 1. Januar 2021 das Ruder übernommen. Vater Eugen bleibt weiterhin an Bord.

(tmo.) – Nach 36 erfolgreichen Jahren sei es an der Zeit gewesen, Verantwortung in jüngere Hände abzugeben, wie Eugen und Maja Leibundgut sagen. Mit grossem Engagement haben sie ein solides Fundament geschaffen, das es ihrem Sohn nun erlaubt, die Firma auch in Zukunft erfolgreich auf Kurs zu halten. Ein «Erbe», das Thomas Leibundgut gerne antritt. Als gelernter Elektroinstallateur und Wirtschaftsingenieur hat er sich das nötige Rüstzeug für die Selbstständigkeit bereits vor Jahren geholt – mit dem Ziel, dereinst an die Erfolge seiner Eltern anknüpfen zu können. In rund 90 000 Haushaltungen ist der Name Leibundgut inzwischen fest verankert. Sei es mit Geräten für das Backen, Kochen, Waschen, Kühlen, Gefrieren oder Reinigen. Ein stolze Bilanz, für welche Thomas Leibundgut als Nachfolger die Fahne gerne weiterhin hochhalten wird. Wie schon bei Vater Eugen, schlägt auch sein Herz für die Marke Electrolux. Seit den Anfängen ist sie nämlich fester Bestandteil des Boniswiler Familienunternehmens. «Weil die Qualität sehr hoch ist

und Preis/Leistung stimmen», wie Eugen Leibundgut als ehemaliger Electrolux-Service-Techniker sagt. Kunden können von dieser erfolgreichen Partnerschaft weiterhin profitieren. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Nachfolger Thomas Leibundgut, der 2018 fix in den elterlichen Betrieb eintrat, in Sachen Geschäftsphilosophie, Beratung, Service, Flexibilität und Montage ebenfalls die gleiche Sprache wie sein Vater spricht. «Für die Kunden läuft alles wie gewohnt weiter», wie er verspricht. Schnelle Reaktionszeiten und kompetenter Service dank entsprechenden Schulungen bleiben dabei weiterhin das über die Region hinaus bekannte Leibundgut-Markenzeichen. Die Verfügbarkeit der wichtigsten Geräte, von Ersatz- und Verschleissteilen bilden dabei einen wichtigen Eckpfeiler. Ein wichtiger Eckpfeiler ist aber auch Thomas Leibundgut, der an der Front anzutreffen sein wird, während Vater Eugen einen Gang zurückschalten und für den Laden verantwortlich zeichnet. Natürlich steht er seinem Sohn bei Bedarf aber jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

10 JAHRE

TOYOTA GARANTIE

JETZT AUF ALLEN FAHRZEUGEN.*

*Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Inmatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Direkt vom
Hersteller

Besuchen Sie unsere Ausstellung

www.glas-haerry.ch

Schriber – Bernina – Nähwelt in Muri zeigt Farbe

Vielfältig und farbenfroh präsentiert sich das Näh- und Stoff-Fachgeschäft in Muri seit nun 20 Jahren. Alicia Staub und Doris Gratwohl freuen sich auf Ihren Besuch. Die grosse Auswahl an BERNINA-Nähmaschinen, Stoffen, Zubehör und Kaffeemaschinen ist sehr empfehlenswert.



(dem) – Auf der Suche nach Nähzubehör in der Region wird man in Muri in Schribers Nähwelt an der Kirchbühlstrasse 2a fündig. Alicia Staub und Doris Gratwohl beraten Sie freundlich und kompetent. Eine grosse Vielfalt an Nähzubehör wie Bänder, Fäden, Wolle, Knöpfe, Reissverschlüsse sowie Schnittmuster, Nähbücher und unübliche Kleinteile findet man hier.

«Wir legen hohen Wert auf maximale Beratungskompetenz und perfekte Qualitätsarbeit. Der Trend ist momentan regionales und lokales Einkaufen. Das ist bei uns natürlich sehr gut möglich», erläutert Kathia Schacher-Schriber, Mitinhaberin der Filiale in Muri. Neben Stoffen wie Baumwolle, Leinen, coolen Jerseyvarianten, Futterstoffen und beschichteten Wachstüchern finden Sie auch das für Sie passende BERNINA-Nähmaschinen-Modell. Nicht nur das: Im Sortiment sind auch Bügeleisen und Jura-Maschinen, welche frisch mahlen, handlich und einfach zu



bedienen sind. Eine eigene Reparaturwerkstatt für Näh- und Kaffeemaschinen runden das Angebot ab und schnelle Bügelarbeiten sind dank dem «Laurastar»-Bügelssystem rasch erledigt.

Das Team freut sich die Kunden persönlich beraten zu dürfen und Ihnen gratis Tipps & Tricks weiterzugeben. Im Mai findet jährlich ein Kindernachmittag statt, anlässlich des Muttertags – ein beliebter Termin für Kinder in der Umgebung. Bald startet die BERNINA-Frühlingskampagne «Tun Sie sich etwas Gutes». Mehr dazu vor Ort ab 20. März 2021. Wir sind gespannt.





Wenn es um das Thema Wasser geht, können beiden Gartenbaufirmen ihre Stärken voll ausspielen. Da werden Träume wahr.

Zwei Traditionsfirmen, ein Name: «Ihre Gartenwelt»

Der Gartenbau ist ihre Gartenwelt. Und «Ihre Gartenwelt» ist der neue Name für die beiden Traditionsunternehmen Perrinjaquet Gartenbau AG und Seetaler Gartenbau AG von Inhaber Claude Perrinjaquet. Kunden profitieren neu von nur einem Ansprechpartner.

(tmo.) – Jetzt also sind die beiden Firmen unter einem Label vereint: Die Perrinjaquet Gartenbau AG mit Firmensitz in Menziken und die Seetaler Gartenbau AG mit Firmensitz in Beinwil am See. Neben den verschiedenen Gartenarbeiten, welche die beiden Gartenbaubetriebe für ihre Kunden ausführen, richtete die Perrinjaquet Gartenbau AG ihren Fokus in den letzten Jahren vermehrt auf nachhaltige Naturgärten, während die Seetaler Gartenbau AG ihr Know-how im Bereich Wasser mit Pools und Schwimmteichen ausbaute.

Der Inhaber der beiden Firmen, Claude Perrinjaquet, hatte schon seit längerem die Idee, dieser Zusammenarbeit und der Summe aller Kompetenzen einen Namen zu geben, die jetzt als «Ihre Gartenwelt» umgesetzt wurde. Einerseits vereinfacht sich dadurch die Kommunikation sowohl intern, als auch nach aussen. Zudem profitieren alle Kunden von nur einem Ansprechpartner. Juristisch bleiben die

beiden Firmen aber bestehen und sind weiterhin im Wynen- und Seetal verwurzelt. «Eine enge Zusammenarbeit und Synergien speziell im Bereich Maschinenpark haben wir mit den beiden Gartenbaugeschäften und dem gemeinsamen Standort schon immer genutzt», wie Claude Perrinjaquet erklärt. Daran ändert sich auch unter dem neuen Label nichts. Mit der neuen Namensgebung erhalten die Kunden weiterhin die bekannte Qualität rund um den Gartenbau, für welche sich ein Team aus kompetenten Fachkräften jeden Tag mit Leidenschaft einsetzt. Und das bisherige optische Markenzeichen in Form der Firmenfarbe Dunkelgrün erstrahlt neu – zusammen mit den grafischen Elementen in Form eines Blattes, eines Wassertropfens und einer Blumenzwiebel.

Der Grundstein der Perrinjaquet Gartenbau AG wurde vor genau 75 Jahren gelegt, als der Grossvater des heutigen Geschäftsinhabers Claude Perrin-



Die Gartenträume der Kunden sind vielfältig, die Umsetzungen individuell. Kundenzufriedenheit steht aber immer an erster Stelle.

jaquet seine gärtnerische Tätigkeit von Neuenburg nach Menziken verlegte. Im Jahre 2008 übernahm die Firma den Bereich Gartenbau der Familie Eichenberger in Beinwil am See und gründete dafür die Seetaler Gartenbau AG.

Fünf Jahre später konnte die Firma die Liegenschaft des ehemaligen Gartencenters übernehmen. Dort entstand der Firmensitz der Seetaler Gartenbau AG und das gemeinsame Büro samt Werkhof mit der Perrinjaquet Gartenbau AG – deren Firmensitz aber weiterhin in Menziken blieb.

Vom Werkhof an der Grünastrasse 24 in Beinwil am See schwärmen die topausgebildeten Fachkräfte in alle Himmelsrichtungen und Regionen aus, um die Gartenträume der Kunden zu verwirklichen. Natürlich nicht bevor das erfahrene Planungsteam sich intensiv mit den Bedürfnissen, Wünschen und Träumen der Kundschaft ausein-



Auch für Gartenunterhalt der kompetente Ansprechpartner.



andergesetzt und mögliche Traumgarten-Varianten anschliessend mit CAD visualisiert hat.

«Ihre Gartenwelt» spielt die Stärken speziell in den sechs Bereichen Gartenplanung, Gartenbau, Gartenunterhalt, Naturgarten, Wasser und Terrassen aus. «Für jeden Bereich haben wir die richtigen Spezialisten», wie Claude Perrinjaquet sagt. Fünfzig Mitarbeiter inklusive Administration beschäftigen die beiden Firmen aktuell. Zehn davon sind Auszubildende in verschiedenen Bereichen rund um den Gartenbau und die Gartenpflege. «Wir realisieren nicht nur Grossprojekte, sondern führen auch gerne kleine Aufträge aus», wie der Firmeninhaber präzisiert. Egal ob grosser oder kleiner Auftrag: An erster Stelle steht immer die Kundenzufriedenheit. «Um dieses Ziel zu erreichen, habe ich das beste Team an meiner Seite», wie Claude Perrinjaquet die Blumen weitergibt.



Das neue Firmen-Logo.

Musikgesellschaft Schongau



Gratis Lerninstrument
Fr. 200.- Beteiligung am Musikunterricht
Jugendmusik ab 2. Lernjahr.
Juniors Brass Seetal

Das wärs doch ...

Instrument

Ob Cornet, Posaune oder Euphonium; alle Blechblasinstrumente werden im Unterricht angeboten

Ausbildung

- wöchentliche Lektionen
- professionelle Musiklehrer im Einzelunterricht
- Möglichkeit für Ensemblespiel

juniors brass seetal

- Jugendmusik der Gemeinden Aesch-Mosen und Schongau
- Mitwirkung ab dem 2. Ausbildungsjahr
- jährliche Konzertauftritte
- Musiklager im Sommer

Unterstützung

- Das Instrument wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt
- Die Musikgesellschaft Schongau unterstützt die Ausbildung mit **Fr. 200.-** pro Jahr und Musikschüler.

Schnupperkurs

Idee

Der Schüler/die Schülerin erhält die Möglichkeit, das Instrument auszuprobieren und näher kennen zu lernen. Nach der Lektion kann das Instrument eine Woche mit nach Hause genommen werden.

Wann

Damit wir die Corona Regeln einhalten können, erhält jedes Kind eine Einzellektion. Einfach anmelden und dann machen wir zusammen einen Termin aus.

Wo

Auf der Bühne der Mehrzweckhalle Schongau

Anmeldung

Philipp Muff
philipp.muff1981@gmail.com
079 309 24 69
Anmeldung bis 20. März 2021



Teil eines erfolgreichen und innovativen Teams: Markus Roth, Manuela Roth, Jennifer Urech, Urs Schinkopf und Angelina Merz (v.l.).

Mit Roth Bau + Planungs AG gute Karten in der Hand

Geht es ums Planen und Realisieren von Wohneigentum, um Bauleitung und Koordination oder das Bewerten einer Immobilie? Für diese und viele weitere Leistungen hat man mit der Roth Bau + Planungs AG in Dürrenäsch den richtigen Ansprechpartner. Einer mit einem neuen optischen Auftritt.

(tmo.) – Roth weiss Rat und hat innovative Lösungen: Speziell dann natürlich, wenn es ums Bauen geht. Der Blick in die Liste der Referenzobjekte ist beeindruckend. Egal ob Wohn-, Gewerbe- oder Industriebauten: Das Dürrenäscher Familienunternehmen hat mit seiner über 50-jährigen Tradition lokal und regional schon jede Menge Zeichen gesetzt und kann für seine Kunden auf umfassende Erfahrungen zurückgreifen und deshalb auch entsprechende Trümpfe ausspielen. Für «Freude, welche lange währt», wie es auf der Website versprochen und auf den Punkt gebracht wird. Für dieses Versprechen setzt sich im traditionellen Familienunternehmen ein Team aus sieben Fachkräften und einer Auszubildenden mit Ideen ein, die nichts mit 08/15 zu tun haben. «Auch bei uns ist die Zeit nicht still gestanden», wie Geschäftsführer Markus Roth sagt. Damit alles nach Plan verläuft, übernimmt das Generalunternehmen die Gesamtverantwortung für die unterschiedlichsten Projekte, welche von der Entwicklung über die Planung bis hin zur

Realisierung auf allen Stufen begleitet werden. «Dem Resultat eines erfolgreichen Projektes gehen immer persönliche Gespräche voraus, in welchen Strategien für das Bauvorhaben definiert und dabei auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kundschaft eingegangen wird», wie Manuela Roth, Mitglied der Geschäftsleitung, sagt. Da spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Neubau, einen Umbau oder eine Sanierung handelt. Priorität hat das Endergebnis, welches den Kundenwünschen entsprechen und auch Freude bereiten soll. Dafür werden beim Dürrenäscher General- und Totalunternehmen alle Hebel in Bewegung gesetzt und das ganze Know-how in die Waagschale geworfen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das regionale Engagement. Die Zusammenarbeit mit regionalen und ortsansässigen Handwerkern und Unternehmern hat sich in all den Jahren bestens bewährt. Über das umfassende Angebot informiert die Website www.rothplanung.ch, welche zusammen mit dem Firmenlogo ein erfrischendes Redesign erfahren hat.

VHS Hitzkirch: Programm 2020/21, 2. Semester

Bis voraussichtlich zum 28. Februar 2021 müssen wir auf Präsenzunterricht verzichten. Danach starten wir voller Elan und hoffentlich wieder im Schulzimmer ins zweite Semester. Bei uns lernen Sie in Kleingruppen, meistens 5 bis 10 Personen. Selbstverständlich halten wir dabei alle gültigen Covid-Vorschriften ein.

Vielleicht nutzen Sie diese besondere Zeit dazu, einen alten Vorsatz endlich einzulösen: Sie lernen eine neue Fremdsprache oder Sie frischen Ihre Sprachkenntnisse auf. Oder Sie tun etwas für Ihre Gesundheit, für Ihren Körper. Nutzen Sie die Gelegenheit. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

ALLGEMEINE KURSE

Die Eisenzeit – die Schweiz zur Zeit der Kelten AL-673

Während der Eisenzeit (ca. 850 – 15 v. Chr.) treten die Bewohner nördlich der Alpen langsam aus dem Dunkel der schriftlosen Zeit. Die Zeit der frühen Kelten (8. – 6. Jh. v.Chr.) mit ihren prunkvollen Fürstengräbern und den befestigten Zentralorten geht über in jene Periode, die in der Schweiz mit Namen wie Helvetier oder Rauriker belegt ist. Manches aus ihrer Zeit gibt uns noch Rätsel auf. Datum: Do., 11./18. und 25. März 2021. Zeit: 19.30 – ca. 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 80.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Dr. Othmar Wey, Archäologe.

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-674

Dieser exklusive Kurs bietet die Möglichkeit, Kerzenständer, Gartenobjekte, Feuerkörbe oder Ähn-

liches herzustellen. Daten: Sa., 13. und 20. März 2021. Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr. Kosten: Fr. 340.–. Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeil, Schlosser.

Fledermäuse – Flugakrobaten und Jäger in der Nacht AL-676

Sie lernen Fledermaus-Arten kennen, beobachten sie draussen, machen ihre Ultraschallrufe hörbar – und Sie bauen einen Fledermauskasten für sich. Theorie und Forschen kombiniert mit Abendspaziergang und Werken. Daten: Mo., 03./10. und 17. Mai 2021. Zeit: 19.30 – ca. 22.00 Uhr. Kosten: Fr. 170.– (inkl. Material und Kasten). Kursort: Schulräume Hitzkirch. Leitung: Benno Affolter, Aesch. Anmeldung: bis spätestens 16. April 2021.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden bei Bedarf laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Wirbelsäulengymnastik GE-679: Daten: 10x mittwochs, ab März. Zeit: 17.40 – 18.40 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-680:** Daten: 10x mittwochs, ab März. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-681:** Daten: 10x donnerstags, ab März. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert. **Wirbelsäulengymnastik GE-682:** Daten: 10x donnerstags, März. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert.

NIA – getanzte Lebensfreude GE-677: Daten: 10x mittwochs, ab März. Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Pilates**

GE-678: Daten: 10x donnerstags, ab März. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli.

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

VERANSTALTUNGEN

Wegen der unvorhersehbaren Covid-19-Pande-

mie haben wir für das 2. Semester des Schuljahres 2020/21 keine Veranstaltungen eingeplant.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

LA LECHE LEAGUE – Stilltreffen Seetal

Sich virtuell treffen brings!

Sich virtuell zu treffen ist zwar etwas ungewohnt, in der momentanen Situation aber praktisch und dem physischen Stilltreffen fast ebenbürtig. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben uns gezeigt, dass Mütter und am Stillen Interessierte auch im virtuellen Raum Fragen beantwortet bekommen und sich über Themen rund um die Mutter- und Elternschaft austauschen können. Wagen Sie den Schritt zu unserem virtuellen Stilltreffen!

Datum: Montag, 15. März, 20.00 bis ca. 22.00 Uhr.

Anmeldung: maria.atanasova@lalecheleague.ch

Auskunft und telefonische Stillberatung: Monika Schmid, Gelfingen, 041 917 40 31 und Maria Atanasova, Hitzkirch, 041 535 12 81

Weitere Infos unter www.lalecheleague.ch



**Volg Laden
6288 Schongau**



Wir bauen für Sie um!

Unser Volg-Laden bleibt vom 15. bis 25. März 2021 geschlossen

Wiedereröffnung am Freitag, 26. März 2021

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie nach dem Umbau wieder frisch und fründlich in Ihrem Volg begrüßen zu dürfen

Ihre Ladenleiterin Sara Angelovic und das Volg-Team Schongau danken für die Kundentreue.

Ab 26. März 2021

Mo-Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.30 – 17.00

Mo-Fr 6.30 – 19.00
Sa 7.30 – 17.00

Mettmenstrasse 5 | 6288 Schongau | Tel. 041 917 15 33